

MINI PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presse Information

10. November 2021

Berlin, Berlin . . . : Im MINI John Cooper Works GP durch die deutsche Hauptstadt.



P90441750

Ein Besuch in der Spree-Metropole hat immer einen ganz besonderen Reiz. Zum Sightseeing braucht es nicht unbedingt die unbändige Kraft des MINI John Cooper Works GP. Doch mit seinen kompakten Abmessungen, seinem agilen Fahrverhalten und seinem unverwechselbaren Auftritt ist der schnellste jemals produzierte MINI für den Stadtverkehr zwischen Glienicker Brücke und Brandenburger Tor bestens geeignet.

München. Die Atmosphäre knistert – irgendetwas liegt in der Berliner Luft. Auf der Glienicker Brücke geraten die Passanten ins Staunen. Agentenaustausch? Nein, so etwas gab es hier, genau genommen, nur dreimal zwischen 1962 und 1986. Jetzt ist es der MINI John Cooper Works GP (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 167 g/km gemäß WLTP), der die Blicke auf sich zieht. Auch den schnellsten jemals gebauten MINI gibt es nur selten zu sehen. Das 225 kW/306 PS starke Modell wurde in einer Kleinserie von nur 3 000 Exemplaren gebaut.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49-89-382-38072

Internet
www.bmwgroup.com

Presse Information

Datum 10. November 2021

Thema Berlin, Berlin . . . : Im MINI John Cooper Works GP durch die deutsche Hauptstadt.

Seite 2

Für den Stadtverkehr ist der MINI John Cooper Works GP eigentlich zu temperamentvoll. Doch seine agilen Fahreigenschaften und die kompakten Abmessungen sind im Getümmel der fast vier Millionen Einwohner zählenden Metropole überaus hilfreich. Und die imponierende Ausstrahlung, für die unter anderem Radlaufblenden aus Carbon, ein Dachspoiler mit Doppelflügel-Kontur, 18 Zoll große Leichtbau-Schmiederäder und ein modellspezifisches Fahrwerk mit Fahrzeugtieferlegung sorgen, passt ins Bild einer Stadt, in der große Auftritte an der Tagesordnung sind.



P90441747

So nähert sich der modernste Top-Sportler im Modellprogramm der traditionsreichen britischen Marke aus südwestlicher Richtung der Hauptstadt, in der Historie und Moderne auf einzigartige Weise miteinander verschmelzen. Und das beginnt schon auf der Glienicker Brücke, die vor 350 Jahren noch eine schlichte Holzbrücke war, aufgrund des wachsenden Verkehrsaufkommens jedoch schon bald

Teil einer der wichtigsten Verbindungsrouten zwischen den Residenzstädten Berlin und Potsdam wurde. Heute führt der Weg über die Königsstraße auf die Stadtautobahn 115 durch den Grunewald. Dort wurde vor 100 Jahren die „Automobil-Verkehrs- und Übungsstraße“ eröffnet. Die AVUS verband in ihrem Ursprungslayout von rund 19 Kilometern das heutige Messegelände in der Nähe des Stadtteils Charlottenburg und den Nikolassee bei Zehlendorf mit zwei Geraden sowie einer Nord- und einer Südkurve.

Der Rennstreckenbetrieb wurde 1998 eingestellt, das markante Verwaltungsgebäude am Messedamm und die 200 Meter lange Zuschauertribüne stehen inzwischen unter Denkmalschutz. Jetzt bringt der MINI John Cooper Works GP ein wenig Rennsport Feeling zurück. Sein Vierzylinder-Turbomotor beschleunigt ihn in 5,2 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h.

Presse Information

Datum 10. November 2021

Thema Berlin, Berlin . . . : Im MINI John Cooper Works GP durch die deutsche Hauptstadt.

Seite 3

Die präzise dosierbare Sportbremsanlage mit Vier-Kolben-Festsattel-Scheibenbremsen an den Vorderrädern garantiert ebenso dynamische Verzögerungsmanöver. In schnell durchfahrenen Kurven sorgen die aerodynamisch optimierten Designmerkmale für reduzierten Auftrieb, auf langen Geraden ist eine Höchstgeschwindigkeit von 265 km/h möglich. Rein theoretisch jedenfalls, denn heute gilt auf der AVUS Tempo 100.

Auf dem Teufelsberg ganz in der Nähe der ehemaligen Nordkurve haben Besucher einen großartigen Blick über den Grunewald und Berlin – kein Wunder, ist der Teufelsberg doch mit 120,1 Metern die zweithöchste Erhebung der Stadt. Außerdem ist dort zeitgenössische Spray-Kunst zu bewundern. Auf den Wänden einer ehemaligen Radarstation entstanden über die vergangenen Jahrzehnte Hunderte kleine und große Murals.



Nach einem kurzen Zwischenstopp am Olympiastadion steuert der MINI John Cooper Works GP den Bezirk Mitte an. Auf der Bundesstraße 2 kommt schon bald die 67 Meter hohe Siegessäule in Sicht. Der MINI umkurvt einmal (oder zwei- oder dreimal?) den „Großen Stern“, wie der teilweise fünfspurige Kreisverkehr genannt wird, um dann über die Straße des 17. Juni vor das Brandenburger Tor zu rollen. Einmal rechts abbiegen, und schon nach wenigen Hundert Metern wird der auffällige Zweisitzer zum Blickfang am Potsdamer Platz. Dort stand 1924 die erste Ampel Europas. Damals war diese Kreuzung einer der am stärksten befahrenen Plätze der alten Welt. Umso größer war dann der Kontrast, als der Potsdamer Platz nach dem Zweiten Weltkrieg als Pufferzone zwischen amerikanischer und sowjetischer Besatzungszone zum Niemandsland wurde.

Nach dem Fall der Berliner Mauer wandelte sich der historische Platz aber schnell wieder zum pulsierenden Hotspot.

Vom modernen Potsdamer Platz aus führt der Weg in den Stadtteil Kreuzberg und dort zu einer historischen Einkaufsmöglichkeit. Die Markthalle 9 an der Eisenbahnstraße wurde vor 130 Jahren eröffnet.

Presse Information

Datum 10. November 2021

Thema Berlin, Berlin . . . : Im MINI John Cooper Works GP durch die deutsche Hauptstadt.

Seite 4

Dort fanden 300 jeweils vier Quadratmeter große Stände Platz, um die Bevölkerung mit frischen Waren zu versorgen. Sie ist eine von 14 Berliner Markthallen, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden. Heute ist dort „anders einkaufen“ und „anders essen“ angesagt. Händler und Kunden legen Wert auf saisonale Produkte und regionale Bezugsquellen.

Von Kreuzberg aus genügt ein kurzer Sprung über die Spree beziehungsweise eine flotte Fahrt über die sehenswerte Oberbaumbrücke, um einen der meistbesuchten Touristenmagneten Berlins zu erreichen, die East Side Gallery. Sie wurde im September 1990 eröffnet und umfasst das längste noch erhaltene Teilstück der Berliner Mauer. 118 Künstler aus 21 Ländern gestalteten nach dem Mauerfall auf 1,3 Kilometern des früheren Grenzverlaufs die längste Open-Air-Galerie der Welt.

Wer nun dem Verlauf der Spree folgt, gelangt zum Alexanderplatz und von dort über den Prachtboulevard Unter den Linden, vorbei am Fernsehturm, dem Berliner Dom, dem Gendarmenmarkt und dem Humboldt Forum im wiederaufgebauten Stadtschloss direkt ins Regierungsviertel. Geschichte und Gegenwart liegen hier zwischen Reichstagsgebäude, Hauptbahnhof, Kanzleramt und Schloss Bellevue, dem Sitz des Bundespräsidenten, ganz nah beieinander.



Auf dem Weg durch Charlottenburg und zum Internationalen Congress Centrum (ICC) muss sich der Fahrer des MINI John Cooper Works GP entscheiden. Entweder geht es noch einmal über die AVUS in den Grunewald und über die Glienicker Brücke nach Potsdam oder gen Norden ins grüne Umland Berlins. Die Wahl fällt auf den Ausflug in die Mecklenburger Seenlandschaft. Denn inmitten der Schorfheide kann der MINI John Cooper Works GP doch noch einmal zeigen, was in ihm steckt. In Groß Döln besteht seit dem Jahr 2002 das größte Fahrsicherheitszentrum Europas.

P90441758

Presse Information

Datum 10. November 2021

Thema Berlin, Berlin . . . : Im MINI John Cooper Works GP durch die deutsche Hauptstadt.

Seite 5

Zum Areal gehört nicht nur ein einzigartiger Handlingparcours, sondern auch eine 4,25 Kilometer lange Rennstrecke.

Auf diesem Terrain wird erlebbar, wie sehr die Entwickler des MINI John Cooper Works GP ihr Rennsport-Knowhow zur Erzeugung von extremem Fahrspaß genutzt haben. Eine besonders straffe Motorlagerung, die steife Karosseriestruktur, die ins 8-Gang Steptronic Sport Getriebe integrierte Differenzialsperre und die modellspezifischen High-Performance-Reifen ermöglichen eine faszinierend spontane Kraftentfaltung beim Spurt aus dem Stand und beim Herausbeschleunigen aus Kurven. Die nicht weniger beeindruckende Querschleunigung resultiert unter anderem aus einer breiten Spur und modellspezifisch erhöhten Sturzwerten für die Vorder- und Hinterräder. Im GP Mode werden zudem die Eingriffsschwellen des Fahrstabilitätssystems DSC (Dynamische Stabilitäts Control) heraufgesetzt. So erhält der Fahrer bei der Annäherung an den Grenzbereich noch etwas mehr Spielraum. Aktivieren lässt sich der GP Mode ganz einfach per Toggle-Schalter. Und schon liegt wieder ein gewisses Knistern in der Luft.

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen, Stromverbrauch und Reichweite werden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Sie beziehen sich auf Fahrzeuge auf dem Automobilmarkt in Deutschland. Bei Spannbreiten berücksichtigen die Angaben im NEFZ Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße, im WLTP die Auswirkungen jeglicher Sonderausstattung.

Alle Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. Aufgeführte NEFZ-Werte wurden gegebenenfalls auf das NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, sowie gegebenenfalls für die Zwecke von fahrzeugspezifischen Förderungen werden WLTP-Werte zugrunde gelegt. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ sind auch unter www.bmw.de/wltp zu finden.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, und unter <https://www.dat.de/co2/> unentgeltlich erhältlich ist.

MINI PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Presse Information

Datum 10. November 2021

Thema Berlin, Berlin . . . : Im MINI John Cooper Works GP durch die deutsche Hauptstadt.

Seite 6

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Julian Kisch, Pressesprecher Produktkommunikation MINI

Telefon: +49-89-382-38072

E-Mail: julian.kisch@mini.com

Andreas Lampka, Leiter Kommunikation MINI

Telefon: +49-89-382-23662

E-Mail: andreas.lampka@mini.com

Jennifer Treiber-Ruckenbrod, Leitung Kommunikation MINI und BMW Motorrad

Telefon: +49-89-382-35108

E-Mail: jennifer.ruckenbrod@bmwgroup.com

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2020 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,3 Mio. Automobilen und über 169.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf 5,222 Mrd. €, der Umsatz auf 98,990 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte das Unternehmen weltweit 120.726 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

YouTube: <https://www.youtube.com/MINI>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

Instagram: <https://www.instagram.com/mini.news>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>